

Datum: 11.06.2012

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	11.06.2012	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	05.07.2012	öffentlich				
Stadtrat	17.07.2012	öffentlich				

Inhalt **Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Theater Plauen-Zwickau gGmbH zum Ausgleich von Tariferhöhungen**

Grundlage: **Grundlagenvertrag zwischen den Städten Zwickau und Plauen zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH – Stadtratsbeschluss 22/11-8 vom 28.06.2011**

Beraten und abgestimmt: **GB I**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:

Verantwortlich für **Fachbereich Finanzverwaltung**
Durchführung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Theater Plauen-Zwickau gGmbH in Höhe von 132.000 EUR in der Haushaltsstelle 3300.7150 00 zum Ausgleich von Tariferhöhungen.

Sachverhalt:

Zum Abschluss der Haustarifverhandlungen 2011 wurde für die Beschäftigten der Theater Plauen-Zwickau gGmbH im Wesentlichen folgendes vereinbart (Laufzeit bis 31.07.2015):

- Alle Mitarbeiter verzichten gegenüber dem Flächentarifvertrag auf 11,66 % Gehalt und erhalten dafür Freizeitausgleich (TVöD -Bereich 30 Tage, Kunstbereich 25 Tage).
- Die TVöD - Beschäftigten erhalten bei künftigen Tarifsteigerungen nur 0,5 % mehr Gehalt, die Differenz wird in zusätzlichen freien Tagen ausgeglichen (1 % = 2,6 Tage).
- Im Kunstbereich wird jährlich 1 % Inflationsausgleich als Tarifsteigerung gewährt, ohne zusätzlichen Freizeitausgleich und unabhängig von Tarifabschlüssen.

Die vereinbarten Regelungen für den TVöD - Bereich wurde über Einzelverträge vereinbart.

Im Ergebnis der diesjährigen Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst haben sich große Probleme bei der Umsetzung dieser Regelungen ergeben. Für den TVöD – Bereich würden sich zusätzlich zu den fest vereinbarten 30 Tagen FZA (Freizeitausgleich) ab 01.03.2012 7,8 Tage FZA und in 2013 ab 01.01. sowie ab 01.08. jeweils 2,34 Tage FZA ergeben. Daraus resultiert allein aus diesem Tarifabschluss für die Spielzeit 2012/2013 ein Freizeitausgleich von 39 Tagen (zuzüglich 3,25 Tage aus der Spielzeit 2011/2012) und für die Spielzeit 2013/2014 von 42,5 Tagen zzgl. zum Urlaub (in der Regel 30 Tage).

Die wachsenden Kürzungen der Arbeitszeit hätten weitere Schließzeiten und Kürzungen im Spielplanangebot aller Sparten in beiden Städten und damit Einnahmeverluste zur Folge, die Abo-Strukturen könnten nicht mehr in dem Umfang abgesichert werden.

In einer gemeinsamen Beratung haben sich daher die Vertreter beider Städte auf den Vorschlag verständigt, den Freizeitausgleich für die TVöD – Beschäftigten auf 30 Tage zu kappen und den Tarifabschluss 2012 in voller Höhe finanziell abzugelten. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Beschäftigten wird vorgeschlagen, im Kunstbereich trotz einer anderen Vereinbarung im Haustarifvertrag analog zu verfahren.

Zur Finanzierung der zusätzlichen Zahlungen werden in 2012 in der Gesellschaft insgesamt 300.000,00 EUR (Stadt Plauen 132.000,00 EUR) und in 2013 475.000,00 EUR (Stadt Plauen 209.000,00 EUR) benötigt. Die beiden Städte haben sich darauf verständigt, die in 2013 erforderlichen Mittel in ihre Haushaltsplanentwürfe aufzunehmen.

Außerdem besteht die Absicht, den Betrag von 2013 auch in den beiden Folgejahren bereitzustellen, um die Fortführung dieser Verfahrensweise zu ermöglichen.

Zur Umsetzung künftiger Tarifabschlüsse sollen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Regelungen getroffen werden.

Die Deckung kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen ja

nein

Gesamtkosten Maßnahme EUR 3.518.008,00 (darunter 132.000,00 Mehrausgaben)	jährliche Folgekosten EUR 209.000,00 (nur Mehraus- gaben) <input type="checkbox"/> nein	Finanzierung		Abstimmung mit der Kämmererei <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen
		Eigenanteil EUR	Objektbezogene Einnahmen EUR	

Veranschlagung

im VmH 20	im VwH <input checked="" type="checkbox"/> 2012	nein <input type="checkbox"/>	ja, mit EUR 3.386.008,00	Haushaltsstelle 3300.7150 00
--------------	--	----------------------------------	-----------------------------	---------------------------------

Beratungsergebnis:

Gremium			Sitzung am			TOP
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Ergänzungsblatt)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ralf Oberdorfer
